

KREISTAGSFRAKTION  
ESSLINGEN

**SPD**

# ROTER FADEN

Newsletter | Herbst 2017

SPD Kreistagsfraktion im Landkreis Esslingen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossinnen und Genossen,

wir freuen uns über Ihr Ihr und Euer Interesse an der SPD-  
Kreistagsfraktion und unserer politischen Arbeit!

19 Kreisrätinnen und Kreisräte gehören der SPD-Fraktion  
an. Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Berufsprofilen  
und Kommunalereferenzen aus verschiedenen Städten und  
Gemeinden unseres Landkreises bringen sich engagiert in  
diesem Ehrenamt ein. Sozialdemokratischen Grundwerten  
verpflichtet, stellen wir uns den Anforderungen und Heraus-  
forderungen der kreispolitischen Aufgaben.

Themenbereiche, die für unsere Fraktion in dieser Legisla-  
turperiode Priorität haben, sind: BILDUNG, INTEGRATION,  
SOZIALER LEISTUNGSBEREICH und ÖPNV.

Mit diesem neuen Newsletter wollen wir Sie und Euch einla-  
den, die Mitglieder der Fraktion und unsere Themen ken-  
nenzulernen.

Herzlich sind Sie und seid Ihr eingeladen, unsere Arbeit zu  
begleiten und Kontakt mit uns aufzunehmen!

Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Sonja Spohn  
Fraktionsvorsitzende



**SPD-Kreistagsfraktion  
im Landkreis Esslingen**

**Fraktionsvorsitzende  
Sonja Spohn**

## **Die Themen des Newsletters sind...**

Auszüge aus der Haushaltsrede für 2018 | Anträge der Fraktion im Haushalt 2018 | Berichte aus den  
Ausschüssen | Berichte von Veranstaltungen | Übersicht über die Mitglieder der Kreistagsfraktion

## Haushalt 2018 - Auszüge aus der Rede der Fraktionsvorsitzenden Sonja Spohn

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“

Sehr geehrter Herr Eininger, sehr geehrte Herren und Damen, liebe Kollegen und Kolleginnen,

dieses Zitat von Willy Brandt habe ich gewählt, weil es einerseits den Blick nach vorne weist und andererseits verdeutlicht, dass Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten gegeben sind und eine interessante Herausforderung darstellen.

Für die Gestaltung der Zukunft spielt Bildung eine zentrale Rolle. Zukunft und Bildung sind untrennbar miteinander verbunden.

Bildung ist der **Schlüssel zur Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben.

Deshalb ist nach unserem Dafürhalten das Angebot vielfältiger Bildungswege unverzichtbar, um der Vielfalt an unterschiedlichen persönlichen Fähigkeiten und Lern- und Lebenswegen gerecht zu werden. Berufliche Schulen haben zu Recht einen hohen Stellenwert.

Der **berufliche Bildungsweg ist eine zentrale Säule** unseres Schulsystems, die jungen Menschen eine klare Perspektive durch eine hohe fachliche Qualifikation kombiniert mit einer praxisnahen Ausbildung bietet. Nicht von ungefähr orientieren sich international viele Länder an unserem Modell der dualen Ausbildung. Der Landkreis Esslingen hat in den letzten Jahren viel dafür getan, um seine beruflichen Schulen zukunftsfähig aufzustellen. Wichtige bauliche Maßnahmen wie der Neubau der Albert-Schäffle-Schule und der Neubau der Sporthalle am Schulzentrum Zell sind auf den Weg gebracht. Investitionen in die Bausubstanz sind wichtig, denn der gute Zustand und die hervorragende Ausstattung unserer beruflichen Schulen im Landkreis sind notwendig, um die Attraktivität unserer beruflichen Schulen zu erhalten. Sie alleine reichen aber nicht aus, um den Herausforderungen der Zukunft auch gerecht zu werden.

**Zukunftsfähigkeit und Digitalisierung** sind die beiden Seiten einer Medaille.

Das Thema Digitalisierung stellt Schulen, Handwerk und Industrie - stellt uns alle - vor ganz neue Herausforderungen. Erste Schritte mit verschiedenen Projekten an unseren beruflichen Schulen sind gemacht. Konzept Handwerk 4.0 und Projekt Industrie 4.0 mögen als Stichworte genügen. Eine Umsetzung der Digitalisierung bedarf finanzieller und personeller Ressourcen.

Um dem Thema gerecht zu werden, muss es aus unserer Sicht in einen Gesamtkomplex gestellt werden. Dazu bringen wir einen entsprechenden Antrag ein. Unabdingbar wird auch eine kritische Debatte über Formen und Folgen der Digitalisierung im Bildungsbereich sein. Die Chancen gilt es zu sehen und zu nutzen, aber auch die Risiken müssen beleuchtet werden und eine Auseinandersetzung mit diesen muss erfolgen. Der Einsatz von **Neuen Medien ist kein Selbstzweck**, er muss pädagogisch wie didaktisch durchdacht erfolgen und die Menschen müssen mitgenommen werden.

Im Bereich unserer Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt warten wir gespannt auf die für das nächste Frühjahr angekündigte Machbarkeitsstudie für die bauliche Neuausrichtung der Bodelschwingh-Schule. Aus unserer Sicht besteht hier **dringender Handlungsbedarf**, um sowohl der Schule als auch dem im gleichen Gebäude untergebrachten Kindergarten die Rahmenbedingungen zu schaffen, um Kindern mit besonderem und sehr individuellem Förderbedarf gerecht werden zu können. Wir gehen davon aus, dass es auch hier gelingen wird, in einem partnerschaftlichen und kooperativen Miteinander von Verwaltung, Kreistag und Schulleitung zu einem guten Ergebnis zu kommen. (...)

Wenn es um Zukunftsgestaltung geht, sollten diejenigen mit ins Boot genommen und sollte insbesondere denjenigen Teilhabe ermöglicht werden, die in der Zukunft auch Verantwortung zu übernehmen haben: die **jungen Menschen!**

Im Oktober hat ein erste Jugend-Landkreis-Konferenz stattgefunden.

Für den gelungenen Auftakt mit über 180 jungen Menschen möchten wir uns bei allen Beteiligten – und es waren zahlreiche Kooperationspartner – bedanken! Die Teilnehmer/-innen zeigten ein großes Interesse, die eigene Zukunft mitgestalten zu wollen.

Wir unterstützen gerne eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Über eine jährliche Plattform für Anregungen und Wünsche an die Politik hinaus wünschen wir uns allerdings eine **Verstetigung und Intensivierung einer Jugendbeteiligung**. Die ernsthafte Auseinandersetzung und Abwägung verschiedener Interessen in der Demokratie zu üben und sich selbstverständlich in die Gestaltung einzubringen, erfordert mehr als ein einmal jährlich stattfindendes Event. Ob hierfür ein formalisierter Jugendkreistag das richtige Format wäre, wollen wir nicht vorwegnehmen.

Unsere Bitte an die Verwaltung ist, diesbezüglich initiativ zu werden und gemeinsam mit Partnern wie dem Kreisjugendring über weitergehende Beteiligungsformen das Gespräch aufzunehmen.

Über Demokratie darf nicht nur geredet werden, sondern **Demokratie muss erlebbar gestaltet** werden. (...)

## Bericht aus dem Ausschuss für Technik und Umwelt

*Sprecherin Marianne Gmelin*

Ein zentrales Thema des vergangenen Jahres war die Backbone Planung für das Glasfasernetz im Landkreis. Aufgrund der geringen Ausbauquote wird in der Region Stuttgart ein Ausbau durch die öffentliche Hand forciert. Der Ausbau soll in 2018 beginnen. Für Verzögerungen sorgte allerdings einige Abstimmungsprobleme im Hinblick auf die Organisationsstruktur, die es nun schleunigst zu klären gilt.

Im Haushaltsplan 2018 ist mit einem Betrag von 49.000 Euro das integrierte Klimakonzept ausgewiesen. Er beschränkt sich allerdings auf eine Untersuchung zur Reduzierung des CO<sup>2</sup>-Ausstosses. Dies geht uns nicht weit genug. Ein integriertes Klimakonzept muss breiter ausgerichtet sein – Inhalte des Klimakonzeptes müssen sein: Ökologie, Ökonomie sowie soziale und kulturelle Aspekte.

Der ATU ist zugleich auch Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs. Der AWB ist unserer Auffassung nach für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Mülltrennung ist im Landkreis Esslingen zwischenzeitlich zur Selbstverständlichkeit geworden und hat den positiven Effekt, dass die Müllgebühren im Landkreis niedrig und stabil sind.

Vor über zwanzig Jahren sind wir in die Biomüllverwertung mit dem Kompostwerk in Kirchheim eingestiegen. Zusammen mit dem Landkreis Böblingen sehen wir als SPD die Möglichkeit einer Weiterentwicklung der Biomüllverwertung u.a. durch Vergärung. Im nächsten Jahr werden die in Auftrag gegebenen Voruntersuchungen vorliegen, die Voraussetzung dafür sind, um in der Zukunft tragfähige politische Entscheidungen treffen zu können.

## Bericht aus dem Verwaltungs- und Finanzausschuss

*Sprecherin Sonja Spohn*

Die Gestaltung des ÖPNV ist ein zentrales Thema und von entscheidender Bedeutung für unseren Landkreis und Lebensraum. Wer tagtäglich in unseren Bahnen und/oder auf unseren Straßen unterwegs ist, weiß um den Handlungsbedarf. Um den politischen Ziel näherzukommen, mehr Autopendler zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen, ist sicherlich auch ein anderes, gerechteres Tarifsystme eine der Voraussetzungen. In der Regionalversammlung sind ja bereits entsprechende Entscheidungen getroffen worden. Ziel ist eine Neuregelung, die zum 1.1.2019 in Kraft tritt. Neue Strukturen und Konzeptionen sind überfällig und sicherlich muss auch das Thema „Sozialticket“ auf die Agenda.

Im Hinblick auf die Finanzen des Landkreises ist es unserer Fraktion seit Jahren ein wichtiges Anliegen, den Kreisumlage-Hebesatz so anzusetzen, das sowohl der Kreis das erhält, was notwendig ist, um allen Aufgaben gerecht werden zu können, als auch eine Entlastung der Kommunen gegeben ist. In diesem Jahr haben wir einen interfraktionellen Antrag bezüglich einer Modifizierung der Finanzierungsleitlinien gestellt, der diesen jährlichen Richtungsstreit der Fraktionen beilegen soll: Zukünftig sollen mögliche Restmittel aus einem Jahr hinsichtlich ihrer zukünftigen Verwendung dem Beschluss des Kreistags unterliegen. Dieser kann dann entscheiden, ob die nachfolgende Kreisumlage oder die Verschuldung des Landkreises gesenkt werden soll.



## Haushaltsklausurtagung im Kreisklinikum Kirchheim

Einmal im Jahr trifft sich die Kreistagsfraktion zu einer Klausur zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen. In diesem Jahr waren wir zu Gast bei den Kreiskliniken in Kirchheim.

*Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr immer in den grauen Boxen unsere Klausurergebnisse - die Anträge für den Haushalt 2018. Alle Anträge und Begründungen findet ihr unter [www.spd-es.de](http://www.spd-es.de) zum Download.*

## Bericht aus dem Sozialausschuss

*Sprecherin Solveig Hummel*

Die SPD Fraktion hat die Verwaltung sehr intensiv bei dem Thema "Betreuung von Menschen auf der Flucht" begleitet. Immer wieder legte sie aus der praktischen Arbeit mit Ehrenamtlichen heraus den Finger auf die Wunden und meldete zurück, wo es Schwierigkeiten gab.

Dabei ging es uns immer darum, die Menschen mitzunehmen und durch eine gute Struktur und Organisation ein befriedetes Miteinander zu ermöglichen. Jetzt beziehen sich unsere Anträge darauf, dass der Übergang in die Anschlussunterbringung in den Kommunen klappt und was wir auf Kreisebene dafür tun können. Das betrifft Sprachkurse und Arbeitsgenehmigungen, aber auch die Versorgung bei Krankheit und Traumatisierung.

Vor 3 Jahren haben wir beantragt, dass die Tafelläden im Landkreis auch von der Kreisebene Geld bekommen, damit sie in der Lage sind, den ganzen Müll, der sich ansammelt, auch ordnungsgemäß zu entsorgen. Jetzt sind 3 Jahre um, die Zuschüsse beendet und wir beantragen die Gelder erneut, da sich die Situation weiter zuspitzt. Die Zahl der Menschen wächst, die in diesen Läden einkaufen, weil die Not durch hohe Mieten immer größer wird.

Deshalb ist auch das Thema Mietobergrenzen für uns eines, an dem nachgesteuert werden muss. Sozialhilfeempfänger bekommen nicht alle Kosten erstattet, nachdem die Mietpreise in unserem Raum massiv gestiegen sind.

## Haushalt 2018 Sozialausschuss

### ANTRAG 1

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, den Tafelläden in unserem Landkreis den Zuschuss in Höhe von 9.000 Euro, der in den Jahren 2015 bis 2017 zur Verfügung gestellt wurde, für weitere drei Jahre zu verlängern. Des Weiteren möchten wir wissen, ob im Jahr 2016 – wie vorgesehen – eine Überprüfung durchgeführt wurde. Falls diese erfolgt ist, möchten wir über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt werden.

### ANTRAG 2

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, eine Erstattung der Mietkosten für AGLII-Empfänger – bis zur Neuordnung der Obergrenzen-Regelung durch die Verwaltung – auf Antrag bis zur Obergrenze des Wohngeldgesetzes + 10% zu gewährleisten.

### ANTRAG 3

Wir fragen: wie unterstützt die Landkreisverwaltung die Integration von geflüchteten Menschen beim Übergang in die Zuständigkeit der Kommunen? Wie werden Erfahrungen – „lessons learned“ – weitergegeben, die gemacht wurden und den Kommunen helfen könnten? Werden Arbeitsgenehmigungen zügig ausgestellt, wenn es Angebote gibt und Voraussetzungen erfüllt sind?

### ANTRAG 4

Die Verantwortlichen im Bereich „Wirtschaftsförderung“ bitten wir, Kooperationen mit Firmen bekannt zu machen und einen Maßnahmen-Katalog zu erarbeiten, um den Zugang zu Mangel-Berufen insbesondere auch für bleibebe-rechtigte Flüchtlinge zu ermöglichen.

Des Weiteren greifen wir unsere Nachfrage vom vergangenen Jahr noch einmal auf: inwieweit gibt es beim Landkreis Beschäftigungsverhältnisse für Flüchtlinge?

### ANTRAG 5

Im Hinblick auf das Themenfeld „Gesundheit“ und eine diesbezügliche Versorgung der Migranten/Migrantinnen bitten wir um einen Bericht und die Beantwortung der im Folgenden angeführten Fragen (...)

### ANTRAG 6

Wir bitten um Auskunft, welcher aktuelle Sachstand bei der Ausländerbehörde – Sitz in Nürtingen – gegeben ist.

### ANTRAG 7

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, die Mittel für die Ehrenamts-Koordinatoren in voller Höhe zu belassen.

### ANTRAG 8

Mittelfristige Planungen im Stellenplan sehen vor, die Wohnheimleitungen von 15 auf 4 Personen zu reduzieren.

Wir fragen an, welche Überlegungen bezüglich Funktionalität und Struktur dieser Zielsetzung zugrunde liegen.

## Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

*Sprecher Steffen Weigel*

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Konsolidierung und der organisatorischen Neuausrichtung des Kreisjugendrings auseinandergesetzt. Dabei wurden sowohl Mitglieder in den Konsolidierungsausschuss des KJR entsandt, als auch die Finanzhilfen des Landkreises beraten. Der KJR ist jetzt wieder in ruhigem Fahrwasser. Insoweit war die Arbeit erfolgreich.

Ein weiteres wichtiges Thema war der Planungsprozess "Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit „. Nach einer Zwischenbilanz wird die Arbeit im sog. Esslinger Modell genauso weiter unterstützt, wie mit einem etwas geringeren Zuschuss auch die Arbeit in den jugendhausähnlichen Einrichtungen.

Eine Fortsetzung des Planungsprozesses soll sich nun in den kommenden Monaten mit strategischen Zielsetzungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit beschäftigen.

Des Weiteren wurde das Kreisjugendreferat eingerichtet mit derzeit zwei Vollzeitstellen

Darüber hinaus wurden dem Jugendhilfeausschuss zahlreiche Berichte zur Konzeption der Schulsozialarbeit, zum Projekt „Jugend stärken im Quartier „, zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern und Flüchtlingen, zu ProJuFa (Frühe Beratung und Hilfen) und anderen Themen vorgelegt. Immer wieder beschäftigen uns auch Themen wie die Kindertagesbetreuung und die Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Insgesamt kümmert sich der Jugendhilfeausschuss um alle Themen rund um Kinder und Jugendliche, soweit der Landkreis dafür zuständig ist.

## Jugendkonferenz des Landkreises Esslingen

Im Oktober fand die erste Jugendkonferenz des Landkreises mit über 180 Jugendlichen im Sitzungssaal statt. Diskutiert wurde mit Kreisrätinnen und Kreisräten über ÖPNV, Beteiligung, Freiräume, etc. Die Fraktion war mit Sovleig Hummel, Steffen Weigel und Michael Medla vertreten. Nach dem gelungenen Auftakt wünschen wir uns eine Fortsetzung.

## Haushalt 2018 Jugendhilfeausschuss

### ANTRAG 1

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, im Jahr 2018 eine gemeinsame Strategie zur Finanzierung von kreisweiten Projekten unter Beteiligung des Kreisjugendrings zu entwickeln.

### ANTRAG 2

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, die Verwaltung möge berichten, ob es behinderte Kinder über 12 Jahre gibt, die nicht durch Landkreis-Angebote oder Angebote des Schulträgers in der Ferienbetreuung erfasst sind. Dies meint auch solche Angebote von Stadt- und Kreisjugendring, die für 12-jährige Kinder enden. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, hier ein Angebot zu schaffen.

### ANTRAG 3

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, für den Neubau des Landratsamtes in Esslingen auch eine Betriebs-Kita vorzusehen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, mit der Stadt Esslingen Verhandlungen über die Aufnahme der Einrichtung in die örtliche Bedarfsplanung aufzunehmen. Ebenso soll in anderen Kreiseinrichtungen die Möglichkeit einer Betriebs-Kita geprüft werden.



## Bericht aus dem Kultur- und Schulausschuss

Sprecherin Sabine Fohler

Bildung ist der Schlüssel zur Chancengerechtigkeit und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Deshalb genießt das Thema in unserer SPD-Fraktion einen hohen Stellenwert: Im Landkreis liegt unsere bildungspolitische Verantwortung vor allem im beruflichen und sonderpädagogischen Bildungszweig. Gegenwärtig sind sowohl Investitionen als auch auf die inhaltlichen und pädagogischen Weiterentwicklung unserer Schulen - z.B. im Hinblick auf die Digitalisierung der Schwerpunkt unserer Arbeit im KSA. Mit einer Fortschreibung eines „Masterplans zur Schulentwicklung“ entschied der Kreistag, die beruflichen Schulen zu Fachzentren fortzuentwickeln. Die drei großen Schulstandorte im Landkreis werden dabei erhalten. Im Zuge

dessen wurde der Neubau der Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen also auch der Neubau der Sporthalle in Esslingen-Zell beschlossen. Im Bereich der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird derzeit insbesondere in die Rohräckerschule investiert. Wir sehen darüber hinaus ebenso deutlichen Investitionsbedarf in der Bodelschwingh-Schule in Nürtingen. Neben der schulischen Bildung ist das Thema Kultur ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit. Im Mittelpunkt steht hier das Freilichtmuseum, das sich gegenwärtig u.a. zu einem Genusszentrum für alte Sorten weiter entwickelt. Uns ist es immer ein Anliegen, unsere kulturellen und künstlerischen Angebote für alle Menschen im Landkreis zu öffnen und regionale wie junge Kunstschaffende zu fördern. Dazu haben wir in den letzten Jahren diverse Anträge eingebracht.

## Haushalt 2018 Kultur- und Schulausschuss

### ANTRAG 1

Wir bitten die Landkreisverwaltung um einen Bericht bzw. um eine Stellungnahme zu folgenden Fragen, die sich im Rahmen der Digitalisierungs-Offensive stellen:

Sachstand Multilabor und Digitalisierung 4.0. Sachstand zur WLAN-Ausstattung an den Beruflichen Schulen – ist eine flächendeckende Versorgung an den Schul-Standorten gewährleistet? Denkt die Landkreisverwaltung darüber nach, an den Beruflichen Schulen im Kreis das Konzept „Bring your own device“ einzuführen? Wenn ja, durch welches pädagogische Konzept wird die Einführung gestützt? Welche Überlegungen gibt es von Seiten der Kreisverwaltung bezüglich Personal, Ausstattung und Software, um das Thema Digitalisierung 4.0 weiter voran zu bringen? Denkt die Kreisverwaltung darüber nach, Stellen für sogenannte Daten-/Netzwerktechniker/Informatiker zu schaffen, um für die Lehrkräfte die notwendige Unterstützung bei datentechnischen Fragen zu gewährleisten?

### ANTRAG 2

Auch die Beruflichen Schulen im Landkreis Esslingen sind auf dem Weg in Richtung Ganztageschulen. Die Mensa als Ort, der den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, sich mit einem ausgewogenen Mittagessen bzw. mit gesunden Snacks zu versorgen, sollte fester Bestandteil einer Schule bzw. eines Schul-Standortes sein. Darüber hinaus kann die Mensa als entsprechend gestalteter Ort mit Aufenthaltsqualität weitere wichtige Funktionen im Schulalltag übernehmen. Die SPD-Kreistagsfraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen (...)

### ANTRAG 3

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die immer wichtiger werdende Branche der Kultur- und Kreativ-Wirtschaft im Landkreis Esslingen gestärkt werden kann. Dazu zählt insbesondere die Prüfung von landkreisübergreifenden Kooperationen zwischen beruflichen Schulen unseres Landkreises und denen des Landkreises Ludwigsburg sowie der Landeshauptstadt Stuttgart.

### ANTRAG 4

Die Landkreisverwaltung möge prüfen, ob eine Beschulung für Migrantinnen und Migranten in Berufszweigen mit bestehendem Fachkräftemangel bereits ab dem Sprachniveau A2 unter intensiverer Sprachförderung möglich ist.

### ANTRAG 5

Erstellung eines digitalen Kunst-Kataloges

### ANTRAG 6

Die SPD Fraktion beantragt,

1. einen Bericht über das Kunstprojekt „Lebens-Bühnen“ im Freilichtmuseum in Beuren in der nächsten Sitzung zu erhalten,
2. einen Ankauf der im Rahmen des Projektes entstandenen Kunstobjekte für das Freilichtmuseum bzw. die Kunstsammlung des Landkreises zu erörtern und zu entscheiden und
3. eine Fortsetzung dieses Kunstprojekts in Kooperation mit dem Freilichtmuseum oder ähnlicher Kunstprojekte in Kooperation mit anderen Einrichtungen im Landkreis in Erwägung zu ziehen und zu prüfen.



### „Lebens-Bühnen“, zeitgenössische Kunst begegnet Geschichte - ein innovatives Kunstprojekt im Freilichtmuseum

Auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion hatte der Landkreis Esslingen einen Wettbewerb für zeitgenössische Kunst unter dem Motto »Lebens-Bühnen« im Freilichtmuseum Beuren für das Jahr 2017 ausgelobt. Sieben Künstler/innen ließen im Laufe der zurückliegenden Saison im Museumsgelände Kunstobjekte entstehen. Die Künstler/innen nahmen bei ihrem Schaffen in ganz unterschiedlicher Weise Bezug auf die eindrucksvolle Umgebung des Freilichtmuseums. Skulpturen und Installationen waren ebenso zu bestaunen wie klangvolle, interaktive Objekte.

Dabei ließen sie sich von den BesucherInnen nicht nur über die Schulter schauen, sondern luden sie z.T. dazu ein, selbst am künstlerischen Schaffensprozess mitzuwirken.

Die Künstlerinnen und Künstler Bettina Bürkle, Uli Gsell, Klaus Illi, Bettina Leib, Tobias Ruppert mit Sudabeh Mohafez, Stefanie Seiz-Kupferer sowie Daniela Wolf mit Jule Koch waren ebenso von dem Projekt angetan wie die Museumsgäste. Mitmachaktionen bezogen auch Kinder ein und ermöglichten originelle Zugänge zu zeitgenössischer Kunst. Bei der Finissage waren die SPD-Mitglieder des Fachausschusses zugegen und waren wie die zahlreichen Gäste von den Ergebnissen begeistert.



### Heike Kunert folgt auf Bertram Schiebel

Unser Esslinger Kreisrat und Ex-Finanzbürgermeister Bertram Schiebel legte im Oktober 2017 sein Mandat nieder, um sich in den wohl verdienten Ruhestand zu begeben. Wir bedanken uns herzlich bei Bertram für sein langjähriges Engagement und seinen Finanzsachverstand, mit dem er den Kurs der Fraktion über lange Zeit prägte. Wir wünschen ihm für sein Studium und seine Zukunft alles Gute!

Für ihn rückt die Esslinger Jugend- und Sozialexpertin Heike Kunert in den Kreistag nach. Heike wird zukünftig im Sozialausschuss die Fraktion vertreten.

## Die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion



**Sonja Spohn**  
Fraktionsvorsitzende  
Schulleiterin  
  
Wahlkreis Wendlingen  
  
Sprecherin im  
Verwaltungs- und  
Finanzausschuss  
Mitglied der  
Kunstkommission  
und im Ältestenrat



**Ulrich Bartels**  
Kreisrat  
Richter  
  
Wahlkreis Leinfelden-  
Echterdingen  
  
Mitglied im  
Verwaltungs- und  
Finanzausschuss



**Walter Bauer**  
Kreisrat  
Realschulrektor a.D.  
  
Wahlkreis Filderstadt  
  
Mitglied im Kultur- und  
Schulausschuss und der  
Kunstkommission



**Christof Bolay**  
Kreisrat  
Oberbürgermeister der  
Stadt Ostfildern  
  
Wahlkreis Ostfildern



**Erich Bolich**  
Kreisrat  
Selbstständiger  
Immobilien-Kaufmann  
  
Wahlkreis Neuhausen  
  
Mitglied im  
Sozialausschuss



**Carla Bregenzer**  
Kreisrätin  
Sonderschullehrerin  
  
Wahlkreis Frickenhausen  
  
Mitglied im  
Sozialausschuss und im  
Beirat des Freilichtmuse-  
ums Beuren



**Wolfgang Drexler**  
Fraktionsvorstand  
Mitglied des Landtags von  
Baden-Württemberg  
  
Wahlkreis Esslingen  
  
Mitglied im  
Verwaltungsrat der  
Kreissparkasse Esslingen



**Nicolas Fink**  
Stellv. Fraktionsvorsitzen-  
der  
Bürgermeister der Ge-  
meinde Aichwald  
  
Wahlkreis Reichenbach  
  
Mitglied im Verwaltungs-  
und Finanzausschuss und  
im Ältestenrat



**Sabine Fohler**  
Kreisrätin  
Referentin im  
Innenministerium  
  
Wahlkreis Reichenbach  
  
Stellvertretende  
Vorsitzende des und  
Sprecherin im Kultur- und  
Schulausschuss



**Martin Funk**  
Kreisrat  
Bürgermeister der  
Gemeinde Ohmden  
  
Wahlkreis Weilheim  
  
Mitglied im Ausschuss für  
Technik und Umwelt





**Marianne Gmelin**  
Stellv. Fraktionsvorsitzen-  
de  
Dipl.-Finanzwirtin (FH)  
  
Wahlkreis Kirchheim  
  
Sprecherin im Ausschuss  
für Technik und Umwelt



**Klaus Herzog**  
Fraktionsvorstand  
Bürgermeister a. D.  
  
Wahlkreis Aichtal  
  
Mitglied im Ausschuss für  
Technik und Umwelt  
  
Kassierer der  
Kreistagsfraktion



**Solveig Hummel**  
Kreisrätin  
Realschullehrerin a.D.  
  
Wahlkreis Esslingen  
  
Sprecherin im Sozialaus-  
schuss  
Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss



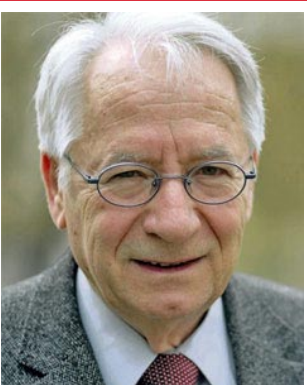
**Richard Kramartschik**  
Kreisrat  
Realschulrektor a.D.  
  
Wahlkreis Esslingen  
  
Mitglied im Kultur- und  
Schulausschuss, sowie im  
Aufsichtsrat der  
medius KLINIKEN  
gemeinnützige GmbH



**Heike Kunert**  
Kreisrätin  
Sozialwissenschaftlerin  
  
Wahlkreis Esslingen  
  
Mitglied im  
Sozialausschuss



**Michael Medla**  
Fraktionsvorstand  
Student  
  
Wahlkreis Nürtingen  
  
Mitglied im Kultur- und  
Schulausschuss  
  
Pressesprecher der  
Kreistagsfraktion



**Gerhard Remppis**  
Fraktionsvorstand  
Oberstudiendirektor i.R.  
  
Wahlkreis Plochingen  
  
Mitglied im Ausschuss  
für Technik und Umwelt,  
sowie im Aufsichtsrat der  
medius KLINIKEN  
gemeinnützige GmbH



**Werner Schmidt**  
Kreisrat  
Rektor i.R.  
  
Wahlkreis Ostfildern  
  
Mitglied im Beirat des  
Freilichtmuseums Beuren,  
sowie im Aufsichtsrat der  
medius KLINIKEN  
gemeinnützige GmbH



**Steffen Weigel**  
Kreisrat  
Bürgermeister der Stadt  
Wendlingen am Neckar  
  
Wahlkreis Wendlingen  
  
Sprecher im  
Jugendhilfeausschuss  
Mitglied im  
Verwaltungs- und  
Finanzausschuss

#### Impressum

Herausgeber  
SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Esslingen  
V.i.S.d.P. Sonja Spohn  
c/o Pulverwiesen 11  
73726 Esslingen am Neckar

#### Redaktion / Ansprechpartner

Michael Medla  
017893232552 / info@michaelmedla.de